

Kirche St. Vitus

Zentrum der Pfarrei Mühlhausen

Am 30.4.1933 wurde die neu erbaute **Pfarrkirche St. Vitus** von dem Regensburger Erzbischof Michael Buchberger geweiht. Sie ist der zentrale Ort der Pfarrei in Mühlhausen. Hier versammeln sich die Gläubigen zum Gottesdienst und zum Gebet. Hier wird Eucharistie gefeiert, hier werden Kinder getauft, Ehepaare getraut und Verstorbene auf ihrem letzten Weg zum Friedhof begleitet. Im Schatten der Kastanien feiert die Gemeinde im Juni ihr jährliches St. Vitus-Pfarrfest.



Pfarrheim und Pfarrkirche St. Vitus



Im Umfeld der Pfarrkirche befindet sich der 1923 errichtete **Friedhof**^① mit Leichenhaus^② und einer Kriegergedächtniskapelle^③ für die Gefallenen der beiden Weltkriege aus Mühlhausen. Im ehemaligen Schulhaus (1963-1980) südöstlich der Kirche wurde 1985 der „**Kindergarten St. Franziskus**“^④

eingerrichtet. Unterhalb der Pfarrkirche steht ein modernes **Pfarrheim** (seit 2014). So bildet die Pfarrkirche mit der Grünanlage und dem Friedhof einen herausragenden sozio-kulturellen Ort des Dorfes.

In der Kirche befinden sich bemerkenswerte künstlerische Werke des Regensburger Bildhauers **Guido Martini** aus dem Jahr 1932 wie die große Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes im Presbyterium. Eine Besonderheit bilden die heute noch an den Seitenwänden erhaltenen bunten **Freskobilder** des ungarischen Kirchenmalers **Julius Noè**, der sich 1945 als Flüchtling vorübergehend in Mühlhausen aufhielt. Sie zeigen gegenüberliegende, theologisch korrespondierende Motive aus dem Alten und Neuen Testament.



Pfarrkirche St. Vitus, Altarraum um 1945



Filialkirche St. Jakob



Filialkirche St. Andreas

Zur **Pfarrei Mühlhausen** gehörten früher die Ortschaften Mühlhausen (Kirche St. Vitus), Forstdürnbuch (Filialkirche St. Jakob), Geibenstetten (Filialkirche St. Andreas) und der Weiler Karpfenstein. Seit 2007 besteht die **Pfarreiengemeinschaft Neustadt a.d. Donau – Mühlhausen**.



4

Kirche St. Vitus
Zentrum der Pfarrei Mühlhausen



MEIN
MÜHLHAUSEN